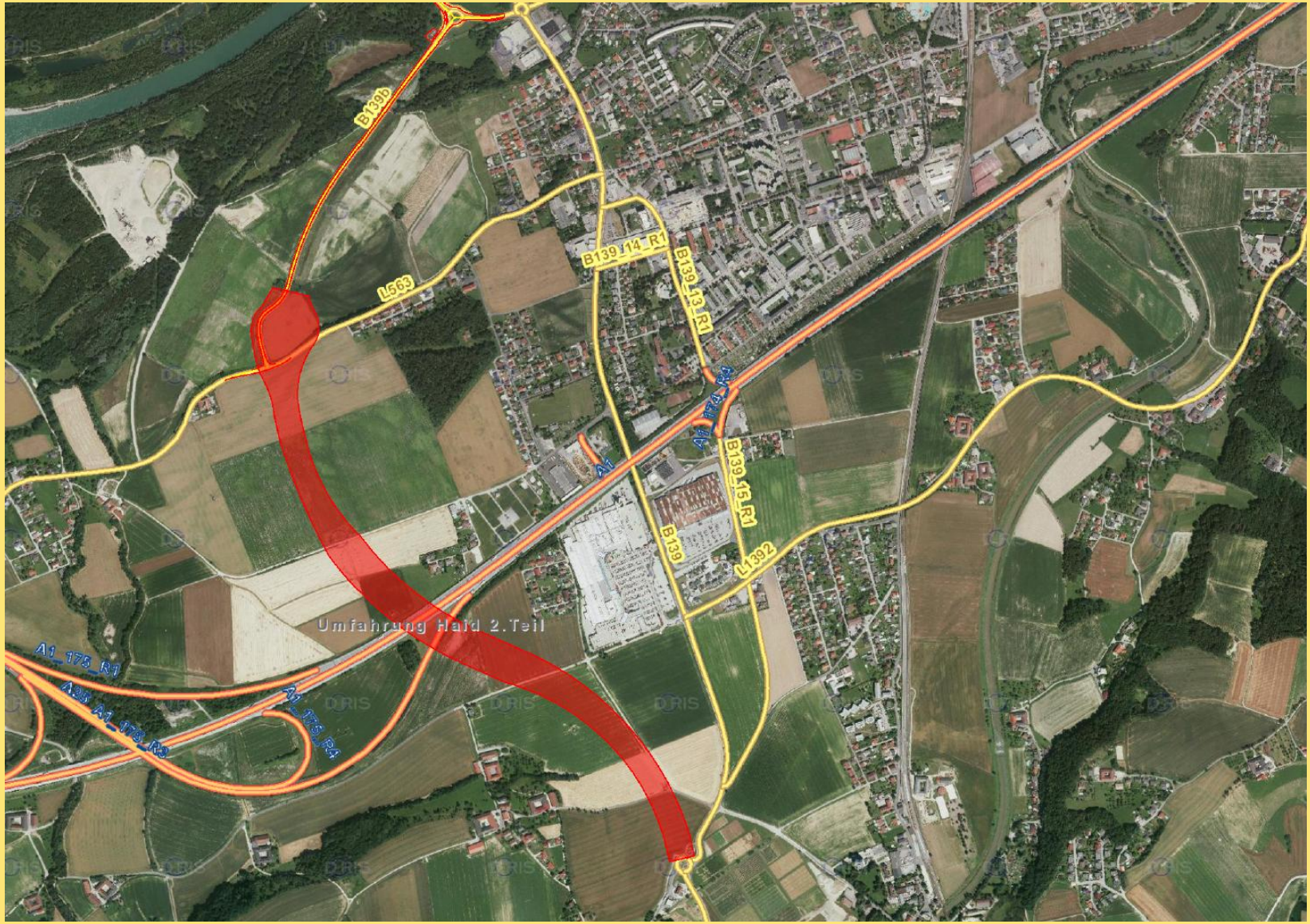
B139 Kremstalstraße
Maßnahmenpaket Haid

LAND OBERÖSTERREICH



Straßenplanung und Netzausbau

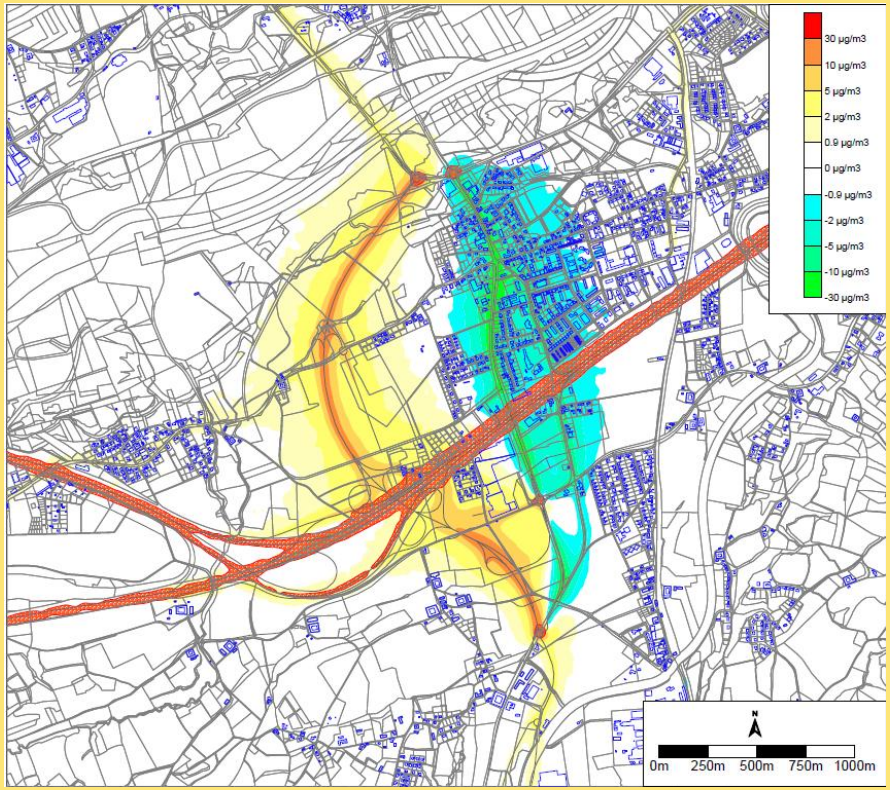
Zukunftsaussicht – Entlastung tausender Bewohner von Haid und Pucking

Die B139 Kremstalstraße ist die Hauptverkehrsader für den motorisierten Verkehr auf der Achse Linz – Neuhofen – Kremstal. Durch die günstige Lage im Zentralraum von Oberösterreich wird die Entwicklung der Siedlungs- und Betriebsbaugebiete in den Ortschaften entlang der B139 in naher Zukunft weiter zunehmen. Dadurch bedingt wird allerdings mit erheblichen Verkehrszunahmen zu rechnen sein. Stauzeiten werden zunehmen, die Leistungsfähigkeit der Straßen wird erreicht oder sogar überschritten.

Mit dem 4-spurigen Ausbau der B139 im Bereich zwischen Haag und Harter Plateau und der Errichtung der Umfahrungen Doppl 1 und 2 sowie der Umfahrung Traun wurden bereits erste Maßnahmen gesetzt.

Als Teil des geplanten Maßnahmenbündels an der A1 West Autobahn wird die ca. 2 km lange Umfahrung Haid 2. Teil und die Vollanschlussstelle A1/A25 als das letzte Teilstück der B139 Kremstalstraße in Angriff genommen.

(Abb.: Bestandsaufnahme B139 in der Ortschaft Haid)



Entlastung der dicht besiedelten Gebiete und Verlagerung zur Umfahrung - Darstellung: Verlagerung der Stickoxyde (Jahresmittelwerte)

Mehr Lebensqualität durch bessere Luftqualität

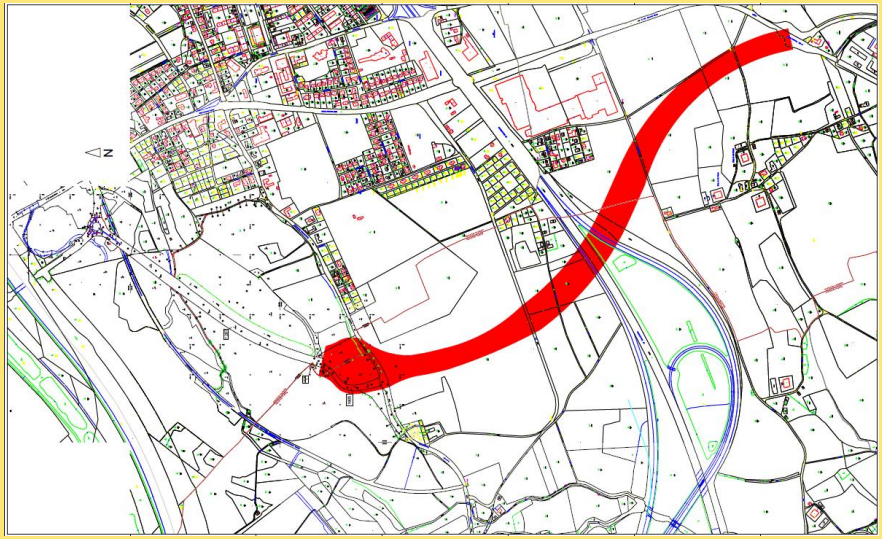
Das Gebiet entlang der A1 West Autobahn als auch entlang der B139 Kremstalstraße ist sehr stark von Schadstoffen belastet. Durch die Verlagerung eines Teils des Verkehrs von den Wohngebieten an der bestehenden B139 im Ortsgebiet von Haid auf die neu zu errichtende Umfahrung Haid 2. Teil gewinnen diese Wohngebiete wieder an Lebensqualität. Nicht nur die Luftqualität wird dadurch verbessert, auch die Lärmbelastung wird in weiterer Folge stark abnehmen.

Bis zu 80 % Verkehrsumlagerung

Verkehrszählungen haben bis zu 25.000 Fahrzeuge pro 24 Stunden ergeben. Durch die Errichtung der Umfahrung Haid 2. Teil und die Schließung der Auf- und Abfahrtsrampen zur A1 im Bereich der Ortschaft Haid können je nach Verkehrsberuhigung auf der bestehenden B139 bis zu 80 % des derzeitigen Verkehrsaufkommens auf die Umfahrung verlagert werden.

Trassenführung

Die Umfahrung Haid 2. Teil beginnt beim bereits 2008 errichteten 1. Teil der Umfahrung Haid in der Nähe der bestehenden L563 Traunufer Straße. Die Trasse wird im weiteren Verlauf in einem leichten Linksbogen in Richtung Süden zu den Autobahnen A1 und A25 geführt. In weiterer Folge verläuft die Trasse in einem leichten Rechtsbogen bis zum bestehenden Kreisverkehr Nettingsdorf und wird dort an diesen angebunden.



(Abb.: Trassenverordnungsplan "Umfahrung Haid 2. Teil")

(Abb.: Orthofoto Auf-/Abfahrtsrampen A1)

Projektierungsstand

Das Trassenverordnungsverfahren für die Umfahrung Haid 2. wurde im Jahr 2011 durchgeführt.

Ende 2012 wurde zwischen Asfinag und dem Land Oberösterreich vereinbart, dass die Variante "Neubau einer Anschlussstelle Traun/Haid" weiterverfolgt wird.

Zur Zeit wird ein entsprechendes Vorprojekt für den Neubau der Anschlussstelle ausgearbeitet.

Daten und Fakten

Allgemeine Daten:

Gemeinden:	Ansfelden, Pucking
Bezirk:	Linz-Land

Projektleiter Land OÖ: Dipl.-Ing. Dr. Franz Zeilinger

Technische Daten:

Länge:	ca. 2,0 km (ohne Nebenanlagen)
Querschnitt:	2-streifig /4-streifig
Kronenbreite:	10,50 m/20,50 m

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung, Direktion für Straßenbau und Verkehr,
Abteilung Straßenplanung und Netzausbau, Bahnhofplatz 1 • 4020 Linz,
Tel.: (+43 732) 77 20-122 67, Fax: (+43 732) 77 20-212 660,
E-Mail: baun.post@ooe.gv.at, Internet: http://www.land-oberoesterreich.gv.at
Redaktion: Evelyn Kroiß
Fotos, Grafik, Druck: Straßenplanung und Netzausbau
Auflage; Datum: Mai 2013
DVR: 0069264